



Protokoll der Generalversammlung der BGS vom 30. März 2006

Universität Zürich-Irchel, 16.45 - 19.30 Uhr

Anwesend: 48 Mitglieder (gemäss Präsenzliste; einige waren jedoch nicht auf dieser Liste vermerkt)
Entschuldigt: Franz X. Stadelmann, Gianfranco Tognina Albrecht Siegenthaler, Markus Vogt, Werner Stauffer, Norbert Jouval, Hannes Flüher, Rainer Schulin, Michel Aragno, Ph. Gmür, Werner Rohr, Emmanuel Frossard
Vorsitz: Matthias Achermann (Präsident)
Protokoll: PD Dr. M. Egli (Sekretär)

Eröffnung der Versammlung und **Begrüssung** durch M. Achermann.

1. Traktandenliste und Stimmzähler/innen

Es erfolgte die Wahl von 2 Stimmzählern (Hans Flückiger, Roland von Arx). Zwei Anträge von W. Rohr zum Traktandum 7 sind eingegangen.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 17. März 2005 in Zürich

Das auf der Homepage publizierte Protokoll wird mit Dank an den Protokollführer Peter Fitze genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

M. Achermann orientiert über den Jahresbericht (der in der vollständigen Fassung auf dem Internet publiziert wird). Folgende Punkte seien hervorgehoben:

Allgemeine Vereinsaufgaben: Die Wiss. Jahrestagung fand letztes Jahr in Zürich (Errungenschaften im physikalischen Bodenschutz) statt. Die Zusammenfassung der Referate befinden sich zum Teil im Bulletin Nr. 28. Die Jahresexkursion führte die BGS in den Kanton Aargau (Geologie, "Bodenverbesserung", Melioration und Schutz von Böden).

Geschäftsstelle: Im Jahr 2005 wurde die Geschäftsstelle von der BABU an die Dienststelle Umwelt und Energie in Luzern verlegt. Nicole Näf ist nach wie vor Geschäftsführerin. Das Mandat umfasst 30 Stellenprozente.

Arbeitsgruppen: Vgl. Trakt. 5.

Delegierte: Silvia Tobias vertritt die BGS in einigen internationalen Gremien wie ÖBG, ECSSS, Eurosoil 2008 (vgl. Trakt. 9).

Spezielle Projekte: Redaktion: Dok. 13 und 14 sowie Bulletin 27 wurden publiziert und versandt. Das Bulletin 28 (Jahrestagung 05) erscheint 2006.

Die HomePage wurde neu überarbeitet. Bodenkundlicher Baubegleiter/BBB: Im Frühjahr 2005 wurde die Abschlussprüfung von 29 Absolventen des zweiten Kurses durchgeführt. Auf der Liste der BBB sind nun 57 Fachleute verzeichnet.

Administratives: Mitgliederentwicklung: Letztes Jahr zählte die BGS 353 zahlende Mitglieder, momentan sind es 351. M. Achermann dankt allen BGS-Mitgliedern für die aktive Partizipation.

Finanzen: Es sind wenige Abweichungen vom gemachten Budget erfolgt. Die Jahresrechnung wurde mit einem Gewinn abgeschlossen.

Der Jahresbericht wird einstimmig und mit Akklamation angenommen.

4. Tätigkeitsbericht der Geschäftsstelle (Geschäftsführerin Nicole Näf)

Der detaillierte Bericht wird auf der Homepage der BGS publiziert.

Neue Präsenzzeiten der Geschäftsstelle: Donnerstag und Freitag

Steigerung der Kosteneffizienz: das Pensum konnte von 17% auf neu 30% im Rahmen des bisherigen Budgets erhöht werden.

Tätigkeitsfelder:

Die Beziehung zu Partnern und Organisationen (scnat, Geoforum) wurde intensiviert. Nebst den bisherigen Aufgaben (BBB, online-Dienstleistungsverzeichnis, Dokumentation der Tätigkeiten und Projekte), wurde die GS zunehmend auch in die Organisation der Jahrestagungen involviert.

5. Berichte der Arbeitsgruppen und Information über die Mandate der BGS

Die Berichte der Arbeitsgruppen werden auf der Homepage der BGS abgelegt. Der Vorstand trifft sich jährlich einmal mit den Präsidenten der Arbeitsgruppen (das nächste mal am 30.11.06).

Plattform Bodenschutz (M. Kaufmann)

Zwei Sitzungen wurden letztes Jahr abgehalten zu folgenden Themenbereichen:

- Validierung eines Prognosemodells zum bodenschonenden Maschineneinsatz beim Gasleitungsbau (B. Kulli)
- Erfolgskontrolle Terrainveränderungen (M. Zürrer): Prüfung des Zustandes vor und nach der Veränderung und Ableitung von Empfehlungen für den Vollzug.
- Ableiten von Kriterien zur Charakterisierung einer schädlichen Bodenveränderung, entstanden durch nutzungsbedingte Verdichtung von Böden – Reglement zur Gefahrenabwehr (P. Weisskopf)
- Ressourcenplan Boden – bessere Integration des Bodenschutzes in die Raumplanung (E. Hepperle, T. Stoll). Bodenpotenziale und Empfindlichkeiten werden als Funktion der Nutzung abgeleitet und können als ein Instrument für die Richtplanung dienen.
- Eine kleinere Arbeitsgruppe ist entstanden. Diese Gruppe geht der Frage nach, wie die Bodeninformationen für die Planer "schmackhaft" gemacht werden können (BIP – RAP). Mitglieder dieser Arbeitsgruppe sind: F. Borer, M. Knecht, E. Hepperle, C. Lüscher
- Einsatz von Schürfkübelraupen im Golfplatzbau
- Offene Frage: wie weiter mit dem Projekt Richt- und Prüfwerte. Ein Ringversuch ist zwar geplant, doch gewisse konkrete Zusagen fehlen noch. Zur Diskussion stehen die Anpassung der bodenphysikalischen Referenzmethoden und die Durchführung von Ringversuchen.
- Schwerpunkt 2006: Ressourceneffizienzprogramm in der Agrarpolitik 2011 (Arbeitsgruppe mit BLW und Forschungsanstalten; T. Candinas)
- Neue Themen 06: Strassenentwässerung

Klassifikation und Nomenklatur (J. Presler)

Die Arbeitsgruppe hat 3 Abgleichstage durchgeführt (Eschenbach/Schänis, Vorexkursion BGS Kt. Aargau, Heinrichswil und Welschenrohr). Die Themen dieser Abgleichstage waren die Klassifikation schwach ausgeprägter Hydromorphie in Hanglagen, Klassierung und Bewertung anthropogen geprägter Böden und Hydromorphie (Hangwasser/Stauwasser). Der Vorstand wurde über die Zielsetzung und das Vorgehen der Revision der Bodenklassifikation in Kenntnis gesetzt. Die Revision beginnt nun mit dem Teilprojekt TP1a, welches die fachliche Prüfung und eine mögliche Einbindung von in der Praxis häufig verwendeten Modifikationen vorsieht. TP1a wird 2006 mit einer französischen Übersetzung realisiert werden. Die Gesamtrevision der "Bodenklassifikation der Schweiz" ist ein umfangreiches Projekt, das sich über mehrere Jahre erstrecken wird.

Die Arbeitsgruppe wird die Definition "Oberboden/Unterboden" für die Bedürfnisse der Bodenkartierung ausarbeiten. Die Arbeitsgruppe hat zudem einen kleinen Beitrag für den "Soil Atlas of Europe" geleistet (15 publizierte Exemplare wurden vom FAL an die BGS abgegeben; sie sind über die AG's oder die GS ausleihbar).

Bodenkartierung; Mandat BICH (M. Knecht)

Der Tätigkeitsbericht 05/06, das „Statuspapier“ (Synthetische Bodenkarten) und ein Papier über die BI-CH Produkte seit 2003 wurden verteilt. Die AG Bodenkartierung hat sich über Aussagemöglichkeiten und –grenzen von "synthetischen Bodenkarten" auseinandergesetzt, wie bspw. Anwendungskarten (direkt aus konventionelle Bodenkarten ableitbar), modellierte Bodenkarten, etc. Ein Workshop zum Thema Erarbeitung/Erstellung von Bodendaten soll Ende 06 organisiert werden.

Die Erfassungsssoftware des BI-CH ist an sich bereit. Das Programm enthält aber noch diverse Fehler und Anpassungen sind notwendig.

M. Achermann weist darauf hin, dass die alten Projekte abgeschlossen werden müssen, bevor wieder neue in Angriff genommen werden. Der Fehlerbehebung (bzw. Optimierung) des Programmes MIGRAPROFIL ist somit Priorität zuzumessen. Für 06 sind Aktivitäten im Bereich für den Support der Kantone, den Übersetzungsschlüssel, Schnittstellen, Flächendaten, BIKS (Lobbying), etc. vorgesehen.

Groupe de réflexion (M. Müller anstelle von P. Germann)

Es fanden wenige Sitzungen statt. Stossrichtung der Arbeitsgruppe liegt auch weiterhin in der Aus- und Weiterbildung. Das Angebot an bodenkundlicher Ausbildung ist zur Zeit tiefgreifenden Wandlungen unterworfen. Eine Liste mit Lehrveranstaltungen an schweizerischen Hochschulen, Universitäten und Fachhochschulen mit bodenkundlichem Inhalt wurde zusammengestellt (N. Näf). Die BGS soll nun den Bedarf an Ausbildungsplätzen schätzen, Ausbildungsprofile ermitteln und eine glaubwürdige Strategie entwerfen.

Die Arbeitsgruppen werden anschliessend en bloc einstimmig bestätigt.

M. Achermann weist auf die Organisation von Projekten in der BGS hin. Ein Konzept vor Projektbeginn muss dem Vorstand zur Genehmigung zugesandt werden. Dieses Konzept enthält auch Angaben über die Beschaffung der Mittel. Der Vorstand wird ev. einen gewissen Beitrag des Projektes („Overheading“) für sich resp. für die Geschäftsstelle abbuchen.

6. Mandat Bodenkundlicher Baubegleiter BBB (C. Strehler)

Das BBB-Reglement ist in Kraft und auf dem Netz einsehbar. Letztes Jahr sind wiederum 26 Personen zu den BBB gestossen. Eine BBB-Liste wurde an die Kantone versandt mit einem Brief, in welchem auf die Art und Weise der Benutzung dieser Liste aufmerksam gemacht wurde. Momentan gibt es 57 BBB Spezialisten. Ziel ist es, dass diese Liste noch verstärkt zur Kenntnis gemacht wird. Zwei Rekurse wurde letztes Jahr eingereicht; einer wurde abgelehnt und einer der guteheissen.

Die Ausbildung muss den Marktverhältnissen laufend angepasst werden.

F. Borer weist darauf hin, dass bei der sanu ein neuer Lehrgang im Aufbau ist und zwar zum Thema „Umweltschutz auf der Baustelle“. Der Boden ist bei dieser Thematik nur ein kleines Kapitel. Die BGS (und BBBs) wurden nie zu einer Stellungnahme oder Mitwirkung eingeladen, was befremdend wirkt. C. Strehler ist der Ansicht, dass ein zusätzlicher Ausbildungslehrgang nicht verhindert werden kann, da auch hier der Markt mitspielt. Somit wäre dies Anlass genug, den BBB-Lehrgang (und Liste) weiter zu promoten. E. Bellini (sanu) orientiert kurz über den Stand der Dinge. Der Umweltbaubegleitungskurs steht noch nicht. Die Kommunikation wird verbessert und ein allfälliger neuer Kurs muss mit dem Lehrgang BBB abgestimmt werden. M. Jozic weist darauf hin, dass beides in der Praxis bereits existiert (Umweltbaubegleitung, bodenkundliche Baubegleitung).

7. Anträge/Meldungen aus Praxis und Forschung

Von W. Rohr gingen 2 Diskussionspunkte ein. W. Rohr war jedoch an der GV leider verhindert.

Homepage

Werner Rohr machte den Vorstand auf die Webseite trinkwasser.ch aufmerksam. Diese propagiert auf anschauliche Weise das Umweltgut Trinkwasser. Eine analoge Webseite für die breite Öffentlichkeit über das Umweltgut Boden fehlt.

Information über soil.ch und soil.ch/BGS:

Die Inhalte dieser beiden Teile der Webseite sind zu einem grossen Teil redundant. Die wenigen Informationen, welche auf soil.ch und nicht auch bereits auf soil.ch/BGS vorhanden sind, sollen in soil.ch/BGS integriert werden. Die Bewirtschaftung der beiden verschiedenen Ebenen mit teilweise gleichem Inhalt ist ineffizient. Die Ebene soil.ch wäre dadurch frei für neue Ideen.

Diskussion:

- Das BAFU macht darauf aufmerksam, dass es Wege gibt, sich im Internet über das Thema Boden zu informieren. (www.regenwurm.ch, www.dbges.de, u.v.a.m). Es bestünde die Möglichkeit, eine umfassende Linkliste zu machen.
- André Desaulles verweist auf www.bodeninfo.net.
- Claude Lüscher erinnert an die Erfahrungen mit der sjw-Publikation (Bodenständig), deren Absatz nicht gerade reissend war. Er ist zudem der Meinung, dass eine attraktive Aufbereitung des Thema Boden in Form einer Webseite für das breite Publikum sehr teuer sein wird.

Fazit:

Eine solche Webseite wäre zwar wünschenswert. Momentan sind die finanziellen Ressourcen dafür nicht vorhanden. Ideen nimmt der Vorstand entgegen.

Wiederverwertung von guten Böden

Die Wiederverwertung von guten Böden funktioniert in der Praxis häufig nicht oder nur sehr schlecht. Das Problem liegt einerseits bei den Transportkosten und andererseits bei einem nicht einheitlichen Vollzug der VBBo. An sich wären Zwischenlager für eine bessere Bereitstellung des Materials nötig. Die generelle Thematik war auch Gegenstand bei der Aussprache zwischen der BGS und dem BAFU. Es wird angeregt, dass rechtliche Argumentationsketten durch die juristische Abteilung des BAFU geliefert werden sollten (im Zusammenhang mit der VBBo, RPG und TVA), wie die Wiederverwertungspflicht genau umgesetzt werden kann.

8. Bericht des Redaktors (M. Müller)

Im Berichtsjahr wurden die Dokumente 13 und 14 sowie das Bulletin 27 publiziert und versandt. Das BGS-Bulletin Nr. 28 und 29 sollen voraussichtlich dieses Jahr (06) erscheinen.

Mit dem Einführen des Reviewing hat die Qualität der Artikel stark zugenommen. Zugleich braucht der Reviewing Prozess zum Teil beträchtliche Zeitrressourcen.

Einsendetermin fürs neue Bulletin Nr. 29 ist Ende Mai 06 (Anleitung für die Autoren auf der Homepage der BGS).

9. Vertretung in der Eurosoil / ECSS / IUSS / scnat (S. Tobias)

Eurosoil 08: Organisation von Eurosoil 25. - 29. August 2008 in Wien durch die ÖBG. Die BGS ist im Organisationskomitee. 28 Symposien sind vorgesehen, 2006 wird der Auftritt im Web realisiert. BGS-Vertreter: R. Schulin; Convenors: R. Kretschmar, F. Hagedorn, S. Tobias. Exkursionen vor und nach dem Kongress sind vorgesehen. Die WSL organisiert eine entsprechende Exkursion. Bei der IUSS fanden Wahlen für die einzelnen Kommissionen statt, an welchen sich alle bodenkundlichen Gesellschaften (Mitglieder der IUSS) beteiligen konnten.

Die Verbindung zur IUSS wird zudem weiterhin über E. Frossard aufrecht gehalten, der die IUSS-Division 4 „The role of soils in sustaining society and the environment“ leitet. Im vergangenen Jahr hat diese Division eine Website eingerichtet (www.iuss.org/division4/index.htm), die über die laufenden Aktivitäten informiert.

10. Jahresrechnung

M. Achermann informiert über die Jahresrechnung 2005. Die Rechnung und das für 2005 gemachte Budget stimmen relativ gut überein. Die Jahresrechnung schliesst bei Aufwendungen von CHF 183'766.04 und Erträgen von CHF 195'333.89 mit einem Gewinn von CHF 11'567.85 ab. Das eigentliche Gesellschaftsvermögen beläuft sich per 31. 12. 2005 auf Fr. 51'220.41.

11. Bericht der Revisoren

W. Stauffer und A. Siegenthaler haben sich entschuldigt. Nicole Näf verliest den Revisorenbericht. Sie weist auf die sehr sorgfältige Rechnungsführung hin und stellt den Antrag, die Jahresrechnung 2005 zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Diesem Antrag wird einstimmig und mit Akklamation Folge geleistet.

12. Wahlen: Vizepräsidium, neues Mitglied Vorstand, Rechnungsführer, Bestätigungswahlen, Vertretungen BGS

Catherine Strehler tritt nach 6-jähriger Mitwirkung aus dem Vorstand zurück. Sie wird in Zukunft sehr stark engagiert sein mit der UNESCO-Kommission. M. Achermann und die Anwesenden danken C. Strehler für ihre grosse Arbeit.

Dr. **Elena Havlicek** (Uni. Neuchâtel, Laboratoire Sol & Végétation) wird neu und unter Akklamation zur Vize-Präsidentin gewählt.

Nach 2 Jahren Präsidium tritt **Matthias Achermann** von seinem Amt zurück. Er wird mit Akklamation verabschiedet. Matthias Achermann wird für die nächsten 2 Jahre Beisitzer im Vorstand sein. Als Praktiker hat es Matthias Achermann sehr gut verstanden, die BGS in den letzten Jahren weiter zu professionalisieren (in finanzieller und konzeptioneller Hinsicht). Als neue Präsidentin wurde einstimmig **Silvia Tobias** gewählt.

Weitere BGS-Mitglieder konnten für den Vorstand gewonnen werden.

- Dr. **Achim Kayser** (Envico AG) Rechnungsführer
- Dr. **Rolf Krebs** (Hochschule Wädenswil): Weiteres Vorstandsmitglied (Kartierung, Bodendaten)

Beide wurden mit Akklamation in ihr neues Amt gewählt. **Moritz Müller** wurde für die nächsten 2 Jahre in seinem Amt bestätigt.

Erstmals seit langem wurden wieder Ehrenmitglieder gewählt:

- Peter Fitze: Peter Fitze war einer der Gründungsmitglieder der BGS und hauchte der Bodenkunde an der Universität Zürich Leben ein. Peter Fitze beschäftigte sich während mehrerer Jahrzehnte in Forschung und Lehre mit der Bodenkunde. Zwischen 1992 und 1997 war er Leiter der BGS Arbeitsgruppe Bodenklassifikation und von 1995 bis 2005 Sekretär der BGS. Seit Ende 2005 ist er im Ruhestand. Nach wie vor ist er aber als Webmaster für die BGS tätig.
- Jean-Auguste Neyroud: Jean-Auguste Neyroud ist Gründungsmitglied der BGS. In seinen wissenschaftlichen Arbeiten beschäftigte er sich unter anderem mit der organischen Substanz, der Düngung und der landwirtschaftlichen Nutzung von Böden. Seit vielen Jahren arbeitet er an der Forschungsanstalt RAC in Changins, wo er auf Ende 2006 in den Ruhestand treten wird. 1981 bis 1983 war er Vizepräsident, 1983 bis 1985 Präsident und von 1985 bis 1987 Beisitzer im Vorstand der BGS. Von 1978 bis 1983 war er zudem Leiter der Arbeitsgruppe "Organische Substanz", 1989-94 Leiter der Arbeitsgruppe "Körnung und Gefüge", und seit 2001 ist er Mitglied des Redaktionskomitees der BGS.

Die Ehrenmitgliedschaft wurde von der GV mit grossem Applaus angenommen.

13. Programm 2006, Schwerpunkte, Jahresexkursion

Die Jahresexkursion wird am 25./26. August 06 im Raum Zürich stattfinden. Organisiert wird die Exkursion durch Silvia Tobias und die FABO Zürich. Thema: „Bodenschutz im Ballungsraum“ (Deponien, Altlasten, Rückbau, Rekultivierungen, Stadtentwicklungsgebiete, Projekt TUSEC (Alex Borer)).

M. Achermann präsentiert ein Konzept zur Grundfinanzierung der BGS-Geschäftsstelle. Die Finanzierung dieser Stelle muss in Zukunft auf eine neue Art erfolgen, um auch eine gewisse Unabhängigkeit von den BAFU-Geldern zu erreichen. Hinzu kommt, dass der Beitrag des BAFU nur bis Ende 2006 garantiert ist. Als Nutzer von BGS-Leistungen könnten die Kantone nach diesen Vorstellungen insgesamt etwa Fr. 20'000.-/Jahr bezahlen (je nach Kanton Fr. 40.- bis 3'400.-), also etwa die Hälfte der Gesamtkosten. Auch die Hochschulen und Forschungsanstalten sollten entweder etwas bezahlen oder im Vorstand mitarbeiten.

14. Budget 2006

M. Achermann präsentiert das Budget 2006. Für das Jahr 2006 ist ein leicht negativer Saldo von CHF -8350.- budgetiert. (bei Ausgaben von rund Fr. 143'000.- und Einnahmen in der Grössenordnung von rund Fr. 135'000.-).

Das Budget wird nicht weiter diskutiert und von der Versammlung einstimmig angenommen.

Zürich, 26. April 2006

Der Sekretär: M. Egli